

»Westlicher Neckar« Stand der Dinge

Stand 20.7.2018

2013-2014

Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Die Stadtverwaltung erarbeitet mit großer Bürgerbeteiligung in Workshops und Online-Umfragen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Das Leitbild einer „Grünen Stadt am Neckar“ ist mit 64% Zustimmung der beteiligten Bürger der wichtigste Punkt für die Stadtentwicklung der kommenden Jahre. Dazu gehört auch die Zielsetzung „Neckar und Bäche als naturnahe Erholungsbereiche erlebbar“ zu machen.

2015

Ideenwettbewerb „Westlicher Neckar“

Die Stadtverwaltung richtet einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung des westlichen Neckarufers aus. Der von einer Jury mit Bürgerbeteiligung ausgewählte Siegerentwurf sieht eine Punktbebauung entlang der Neckarstraße und großzügige Freiflächen zum Neckarufer vor. Die Kosten für den Wettbewerb betragen 240.000 €

06.10.2015

Gemeinderatsbeschluss - Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans »Westlicher Neckar«

Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag des Bauplanungsamtes die Beauftragung zur Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans »Westlicher Neckar«. Grundlage für den Rahmenplan sind die Inhalte der erstplatzierten Arbeit aus dem Ideenwettbewerb.

16.02.2016

Gemeinderatsbeschluss - Streichung der Mittel für den städtebaulichen Rahmenplan

Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden auf Antrag der CDU-Fraktion die Mittel für die Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans »Westlicher Neckar« gestrichen, da eine Realisierung in absehbarer Zukunft unmöglich sei. Gleichzeitig wird auf Antrag der Fraktion Liberale-Aktive Bürger-FWV die Ansiedlung eines Hotels in die Planung aufgenommen.



Warum wurden kurz nach dem Beschluss vom 6. Oktober die Mittel für die Erstellung des städtebaulichen Rahmenplanes wieder gestrichen? Und wozu wird überhaupt ein kostspieliger Ideenwettbewerb durchgeführt, wenn die Ergebnisse später nicht berücksichtigt werden?

19.07.2016

Gemeinderatsbeschluss - Änderung des Bebauungsplans

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bauplanungsamtes eine Änderung des Bebauungsplans an der Neckarstraße mit dem Ziel, die Errichtung eines Hotelgebäudes am westlichen Neckarufer zu ermöglichen.

19.06.2017

Öffentliche Informationsveranstaltung in der Glashalle

Erstmals stellt die Stadtverwaltung zusammen mit dem Investor die Pläne für das Hotel der Öffentlichkeit vor. Die 75 Besucher sprechen sich nahezu alle gegen die vorgestellte Planung aus. Die Stadtverwaltung sagt zu, die Pläne zu überarbeiten und sie in einer zweiten Informationsveranstaltung erneut vorzustellen - diese fand bis heute nicht statt.

14.11.2017

Gemeinderatsbeschluss - Verkauf des Geländes zur Bebauung mit einem Hotel

Der Gemeinderat beschließt in nichtöffentlicher Sitzung den Verkauf des Geländes am westlichen Neckarufer an einen Investor, um dort ein Hotel zu errichten. Der Beschluss wird in der nächsten Gemeinderatssitzung am 19.12.2017 öffentlich bekanntgegeben. Der geplante Hotelkomplex ist wesentlich größer als die im Siegerentwurf des Ideenwettbewerbs vorgesehene Bebauung.



Warum setzen sich Stadtverwaltung und Gemeinderat über die mit großem Aufwand entwickelten Leit- und Zielbilder für die Stadtentwicklung hinweg? Warum werden Ideen und Rückmeldungen aus der Bürgerbeteiligung ignoriert und Versprechen nicht eingehalten?

19.01.2018

Start des Bürgerbegehrens »Westlicher Neckar«

Die Bürgerinitiative »Nürtingen am Neckar« startet ein Bürgerbegehren gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 14. November, um den Verkauf des Grundstückes zum Bau eines Hotels zu verhindern. Innerhalb von sechs Wochen kommen 4701 Unterschriften gegen den Hotelneubau zusammen. In der Folge erscheinen in der Nürtinger Zeitung zahlreiche Leserbriefe gegen den geplanten Hotelneubau – Leserbriefe, die den Bau des Hotels befürworten, gibt es keine.

22.02.2018

Gemeinderatsbeschluss - Aufhebung des Verkaufsbeschlusses vom 14.11.2017

Als die Stadtverwaltung erfährt, dass die erforderlichen Unterschriften für ein Bürgerbegehren bereits gesammelt sind, legt sie 20 Minuten vor Sitzungsbeginn dem Gemeinderat einen Eilantrag vor. Der Gemeinderat beschließt gemäß dem Antrag die Aufhebung des Verkaufsbeschlusses vom 14.11.2017, legt aber in weiteren Unterpunkten des neuen Beschlusses fest, dass das Grundstück am westlichen Neckarufer mit einem Hotel bebaut wird. Zudem soll ein „ergebnisoffener“ Mediationsprozess durchgeführt werden. In einer Planungswerkstatt mit Bürgerbeteiligung soll die verbleibende Freifläche gestaltet werden.



Warum hebt der Gemeinderat den Beschluss auf, um den Bürgerentscheid zu verhindern und legt gleichzeitig Rahmenbedingungen fest, die dem Bürgerbegehren entgegenstehen? Und wie soll unter diesen Bedingungen ein „ergebnisoffenes“ Mediationsverfahren funktionieren?

05.03.2018

Abgabe von 4701 Unterschriften im Rathaus

Die Bürgerinitiative gibt am 05. März die gesammelten Unterschriften im Rathaus ab, weil sie den Beschluss vom 22. Februar für widersprüchlich hält. Am 20. März teilt Frau Speidel vom Rechtsamt der Stadt Nürtingen in einem formlosen Schreiben mit, dass das Bürgerbegehren durch den Beschluss vom 22. Februar erfüllt sei und deshalb kein Bürgerentscheid stattfindet, ohne dass der Gemeinderat darüber befunden hat. Ein rechtsmittelfähiger Bescheid ergeht nicht.

März/April 2018

Gespräche der Bürgerinitiative mit Stadtverwaltung und Gemeinderäten

Insgesamt finden sechs Gespräche der Bürgerinitiative mit Stadtverwaltung und Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen statt. Dabei wird klar, dass Stadtverwaltung und die Fraktionen von CDU, Liberale-Aktive Bürger-FWV und Freie Wähler am Verkauf an den Investor und der Bebauung mit einem Hotel festhalten, obwohl der Verkaufsbeschluss zurückgenommen wurde.

05.04.2018

Die Bürgerinitiative bittet das Regierungspräsidium das Vorgehen der Stadt zu prüfen

Die Bürgerinitiative bittet das Regierungspräsidium das Vorgehen der Stadt zu prüfen. Das Regierungspräsidium teilt mit Schreiben vom 25. April mit, dass alle Teile des Aufhebungsbeschlusses vom 22. Februar unabhängig voneinander und uneingeschränkt gültig sind.

17. Mai 2018

Verweigerung eines rechtsmittelfähigen Bescheides durch die Stadtverwaltung

Frau Speidel vom Rechtsamt der Stadt Nürtingen teilt dem Rechtsanwalt der Bürgerinitiative mit, dass sie keine Veranlassung sieht, einen mit Schreiben vom 6. Mai angeforderten rechtsmittelfähigen Bescheid zu erteilen. Ohne diesen Bescheid ist es der Bürgerinitiative nicht möglich, rechtliche Schritte gegen das Verhalten der Stadt zu ergreifen.



Warum verweigert die Stadt die Ausstellung eines rechtsmittelfähigen Bescheides? Wieso wird der Bürgerinitiative hier die Möglichkeit vorenthalten, die Einhaltung von Recht und Gesetz gerichtlich prüfen zu lassen?

18. Mai 2018

Information über laufende Verhandlungen zwischen Stadtverwaltung und Investor

Der Technische Beigeordnete Neureuther informiert Vertreter der Bürgerinitiative über laufende Verhandlungen zwischen Stadt und Investor. Dieser hat geänderte Pläne entwickelt, die dem Siegerentwurf des Ideenwettbewerbes ein Stück weit entgegenkommen.



Die Bürgerinitiative wartet darauf, dass diese Pläne fertig sind und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Sie hält eine Bürgerbeteiligung für zwingend erforderlich, um für das westliche Neckarufer zu einem guten Ergebnis zu kommen, das von den Bürgern gewollt ist.

5. Juni 2018

Stellungnahme der BI zu den neuen Hotelplänen vom 18.5.

Die BI erläutert in ihrer Stellungnahme zu den neuen Hotelplänen vom 18.5., dass sie diese Vorgehensweise unmöglich findet und sie zu den eigentlichen Hotelplänen keine Aussage treffen wird. Sie verlangt erneut eine breite Bürgerbeteiligung. Außerdem fordert sie eine „Denkpause“ bis zum Abschluss der Kommunalwahl 2019 und der OB-Wahl 2019.

18. Juni 2018

Rahmenbedingungen der Stadt Nürtingen mit dem Investor Neveling

Uns wurde mitgeteilt, dass sich die Stadt Nürtingen mit dem Investor Neveling auf Rahmenbedingungen für einen Kaufvertrag geeinigt hat.

19. Juni 2018

Stellungnahme des OB im Gemeinderat

Die Fraktion NT14 teilt mit, dass es Hinweise auf weitere Interessenten für das Grundstück an der Neckarstrasse gibt, diese aber nicht zum Zuge kamen. OB Heirich bekräftigt erneut, dass es außer Herrn Neveling kein ernstzunehmendes Angebot eines weiteren Investors gegeben habe.

- 20. Juni 2018** **Die BI wendet sich an das Verwaltungsgericht Stuttgart**
Da die BI Anzeichen dafür hat, dass die Verwaltung kurzfristig vollendete Tatsachen schaffen will, stellt sie beim Verwaltungsgericht Stuttgart einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung, mit der der Stadt untersagt werden soll, Aktionen zu vollziehen, die gegen das Ziel des Bürgerbegehrens gerichtet sind.
- 22. Juni 2018** **Vorgehensweise der Stadt mit den Planungen des Hotels Vetter**
Die Fraktion NT14 erhält eine Email von Philipp Vetter vor, in der er beschreibt, wie er sich um das **Hotel am Neckar bemüht hat und am Ende nicht zum Zuge kam**. Außerdem teilt er mit, dass er seine Pläne zum Bau eines Hotels in der Sigmaringer Straße (zusammen mit Herrn Leuthe) nicht weiter verfolgen wird, sollte das Hotel am Neckar gebaut werden.
- 28. Juni 2018** **Pressemitteilung der BI in der Nürtinger Zeitung**
Die BI erläutert in einer Pressemitteilung, was im Hintergrund vom Rathaus inszeniert wird und weshalb die BI das Verwaltungsgericht eingeschaltet hat.
- 29. Juni 2018** **Pressemitteilung der Gemeinderatsfraktion NT14**
Die Fraktion NT14 erläutert in einer Pressemitteilung, weshalb sie einen erneuten Verkaufsbeschluss des Gemeinderats auf keinen Fall mittragen wird. Stattdessen fordert sie eine breite Bürgerbeteiligung.
- 02. Juli 2018** **Pressemitteilung der Stadt Nürtingen**
Die Stadt Nürtingen erläutert in einer Pressemitteilung ihr bisheriges Vorgehen und appelliert an alle Beteiligten, sich konstruktiv einzubringen.
- 02. Juli 2018** **Pressemitteilung der SPD und Nürtinger Liste/Grüne**
SPD und Nürtinger Liste/Grüne erläutern in je einer eigenen Pressemitteilung, weshalb sie einen erneuten Verkaufsbeschluss des Gemeinderats auf keinen Fall mittragen wird. Stattdessen fordert sie eine breite Bürgerbeteiligung.
- 05. Juli 2018** **Die Fraktion der Freien Wähler zieht die Notbremse**
Die Fraktion der Freien Wähler erläutert in einer Pressemitteilung, dass sie einen schnellen Verkauf der Grundstücke vor der Sommerpause nicht mehr mittragen. Gleichzeitig betonen sie, dass sie eine Bürgerbeteiligung befürworten aber weiterhin ein Hotel an dieser Stelle haben wollen
- 05. Juli 2018** **Die Stadt schlägt eine Bürgerbeteiligung vor.**
Mit einem Tagesordnungspunkt „Repräsentative Bürgerbeteiligung zu Gastronomie, Biergarten und Hotel an der Neckarstraße“ für die Gemeinderatsitzung am 24.07.2018 versucht die Stadt erneut, der BI den Wind aus den Segeln zu nehmen. Allerdings ist die vorgeschlagene Bürgerbeteiligung eine Mogelpackung, weil sie etwas völlig anderes bezweckt als von der BI und 3 Gemeinderatsfraktionen (SPD, NL/Grüne und NT14) vorgeschlagen.
- 12. Juli 2018** **Die Stadt reicht ihre Stellungnahme bei Gericht ein**
Der Anwalt der Stadt reicht beim Verwaltungsgericht Stuttgart eine 30-Seiten Erwiderung ein, mit der er versucht, den Antrag der BI auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zu entkräften.

20. Juli 2018

Pressemitteilungen der „Freien Wähler“, der BI und der 3 örtlichen Hoteliers

In 3 Pressemitteilungen werden die aktuellen Standpunkte der Gemeinderatsfraktion „Freie Wähler“, der Bürgerinitiative „Nürtingen am Neckar“ und der 3 örtlichen Hoteliers vom „Hotel am Schlossberg“, „Hotel Pflum“ und „Hotel Vetter“ veröffentlicht. Die Hoteliers ziehen gemeinsam den permanent unterstellten großen Bedarf an zusätzlichen Hotelbetten in Nürtingen in Zweifel und verweisen auf Neubau- bzw. Erweiterungspläne.